



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 15. Januar 2016, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Toccata in d

BuxWV 155 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.	
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,	
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.	



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« MWV B 44 für achttimmigen Chor (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:2–3

Lektion
(Lesung)

Hans Leo Haßler

(~ 26.10.1564, Nürnberg; † 8.6.1612, Frankfurt/Main)

Verbum caro factum est

für sechsstimmigen Chor aus »Cantiones sacrae« (Augsburg 1591)

Verbum caro factum est,
et habitavit in nobis,
et vidimus gloriam eius,
gloriam quasi unigeniti
a Patre,
plenum gratiae et veritatis.

*Das Wort ward Fleisch
und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes
vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit.*

Johannes 1:14

Johannes 1:14

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Unser lieben Frauen Traum

für vier- bis sechsstimmigen Chor

aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« op. 138 (1914)

1. Und unser lieben Frauen · der traumet ihr ein Traum:
wie unter ihrem Herzen · gewachsen wär' ein Baum.
2. Und wie der Baum ein Schatten gäb' · wohl über alle Land:
Herr Jesus Christ der Heiland · also ist er genannt.
3. Herr Jesus Christ, der Heiland · ist unser Heil und Trost,
mit seiner bitterm Marter · hat er uns all erlost.

Fredrik Sixten

(* 21.10.1962, Skövde/Schweden)

Alleluia

für vier- bis sechsstimmigen Chor (2014)

Alleluia.

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Hymnus
(Lied)

Dieterich Buxtehude

Herr Christ, der einig Gotts Sohn

Choralbearbeitung BuxWV 191 für Orgel

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15. Jh., geistlich Erfurt 1524

1. GEMEINDE



Herr Christ, der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E -
aus seim Her - zen ent - spros - sen, gleich - wie ge - schrie -
wig - keit, er ist der Mor - gen - ster - ne, sein Glanz
ben - steht;
streckt er von fer - ne vor an - dern Ster - nen klar;

2. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)

für uns ein Mensch geboren · im letzten Teil der Zeit,
daß wir nicht wärn verloren · vor Gott in Ewigkeit,
den Tod für uns zerbrochen, · den Himmel aufgeschlossen,
das Leben wiederbracht:

3. GEMEINDE

laß uns in deiner Liebe · und Kennntnis nehmen zu,
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. CHOR

Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigener Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
daß sie nicht irrn von dir.

5. GEMEINDE

Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · daß er neu leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehren,
nur G'danken hab zu dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmische Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. *Lukas 2:29-32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616-1630)
- ZUM 430. GEBURTSTAG -

Nu danket alle Gott

Geistliches Madrigal für sechsstimmigen Chor aus dem »Israelsbrünlein« (1623)

Nu danket alle Gott, der große Ding tut an allen Enden, der uns von Mutterleibe an lebendig erhält und tut uns alles Guts.

Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe immerdar Friede zu unser Zeit in Israel, und daß seine Gnade stets bei uns bleib; und erlöse uns so lange wir leben.

Jesus Sirach 50:24-26

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Frohlocket, ihr Völker auf Erden

»Weihnachten« MWV B 42 für achtstimmigen Chor (1845)

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott!

Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen.

Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Halleluja!

Dieterich Buxtehude

Passacaglia in d

BuxWV 161 für Orgel

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Clemens Flämig

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind
Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 16. Januar 2016, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 190 »Singet dem Herrn ein neues Lied«

Stefan Kießling (Orgel) · Solisten ·

Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Clemens Flämig

Letzter Sonntag nach Epiphania, 17. Januar 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Clemens Flämig

Freitag, 22. Januar 2016, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)

Andreas Mitschke

Sonnabend, 23. Januar 2016, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 144 »Nimm, was dein ist, und gehe hin«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonntag Septuagesimae, 24. Januar 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Chorinformationen



In der heutigen Motette wird der Thomanerchor von Clemens Flämig geleitet. Er ist der zweite von vier Kandidaten für die Nachfolge im Thomaskantorat, die zu einer Probeweche beim Thomanerchor eingeladen wurden.

Clemens Flämig leitet seit November 2014 den Stadtsingechor zu Halle. Geboren 1976 in Dresden, sang er im Dresdner Kreuzchor und erhielt dort 1995 für seinen weiteren musikalischen Weg das Rudolf-Mauersberger-Stipendium. Clemens Flämig studierte an den Musikhochschulen Freiburg, Mannheim und Trossingen Kirchenmusik, Chorleitung und Gesang. In Chorleitung erfolgten Weiterbildungen bei Hans-Christoph Rademann, Simon Halsey sowie Jörg-Peter Weigle. Clemens Flämig wirkte als Kantor und Organist an der Auferstehungskirche Freiburg-Littenweiler und im evangelischen Bezirkskantorat Breisgau-Hochschwarzwald. Außerdem arbeitete er mehrere Jahre als Assistent im Freiburger Bachchor. Von Mai 2011

bis Oktober 2014 war Clemens Flämig Vizedirigent der Knabenkantorei Basel. Im Jahr 2013 übernahm Clemens Flämig mehrere Einstudierungen bei der Camerata Vocale Freiburg. Seit 2013 betreute er auch mehrere Aufführungen der Bachstiftung St. Gallen als Chorassistent. Zudem lehrt Clemens Flämig seit dem Wintersemester 2015/16 Dirigieren an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle. Neben seiner solistischen Tätigkeit als Tenor arbeitete Clemens Flämig als freier Mitarbeiter in verschiedenen professionellen Vokalensembles, wie z. B. dem Stuttgarter Kammerchor, Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem Balthasar-Neumann-Chor, dem Dufay-Ensemble Freiburg und dem Vokalensemble der Bachstiftung St. Gallen mit.

In der Motette am Sonnabend, 16.1.2016, 15 Uhr, wird neben A-cappella-Werken auch die Kantate BWV 190 »Singet dem Herrn ein neues Lied« von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Die Ausführenden sind neben dem Thomanerchor das Gewandhausorchester und die Solisten Klaudia Zeiner, Martin Petzold und Matthias Weichert; Organist Stefan Kießling spielt Werke von Dieterich Buxtehude.

Zum Abschluß der Probeweche von Clemens Flämig ist der Thomanerchor unter seiner Leitung im Gottesdienst am Sonntag, 17.1.2016, 9.30 Uhr, erneut zu hören. Es wirkt eine Kantorei des Thomanerchores mit; Thomasorganist Ullrich Böhme spielt u. a. die Toccata F-Dur von Dieterich Buxtehude.

Nach Clemens Flämig werden Markus Johannes Langer aus Rostock (Ende Januar) und Matthias Jung aus Dresden (April 2016) eine Probeweche in Leipzig absolvieren. Im November 2015 war bereits Markus Teutschbein aus Basel für eine Probeweche mit dem Thomanerchor zu Gast in Leipzig.

Abschied von Prof. Kurt Masur - Mit einem bewegenden Trauergottesdienst hat Leipzig am Donnerstag, 14.1.2016 in der Thomaskirche von Prof. Kurt Masur Abschied genommen, der am 19.12.2015 verstorben ist. In Anwesenheit der Angehörigen, von Oberbürgermeister Burkhard Jung, zahlreichen geladenen Gästen aus Kultur und Politik, Freunden, Kollegen und Weggefährten Kurt Masurs sowie Leipziger Bürgerinnen und Bürgern wurde das Leben und Wirken des ehemaligen Gewandhaus-Kapellmeister und Leipziger Ehrenbürgers gewürdigt. Der Thomanerchor, das Gewandhausorchester und Thomasorganist Ullrich Böhme gestalteten den Gottesdienst unter der Leitung von Gotthold Schwarz musikalisch. Die Beisetzung fand im Anschluß an den Trauergottesdienst im engsten Familienkreis auf dem Leipziger Südfriedhof statt. Eine kleine Besetzung des Thomanerchores sang unter anderem den Satz »Hebe deine Augen auf« aus dem Oratorium Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 16. Januar 2016, 15 Uhr

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Toccata in d

BuxWV 155 für Orgel

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

– ZUM 430. GEBURTSTAG –

Nu danket alle Gott

Geistliches Madrigal für sechsstimmigen Chor aus dem »Israelsbrünlein« (1623)

Nu danket alle Gott, der große Ding tut an allen Enden, der uns von Mutterleibe an lebendig erhält und tut uns alles Guts.

Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe immerdar Friede zu unser Zeit in Israel, und daß seine Gnade stets bei uns bleib; und erlöse uns so lange wir leben.

Jesus Sirach 50:24–26

Hans Leo Haßler

(~ 26.10.1564, Nürnberg; † 8.6.1612, Frankfurt/Main)

Verbum caro factum est

für sechsstimmigen Chor aus »Cantiones sacrae« (Augsburg 1591)

Verbum caro factum est,
et habitavit in nobis,
et vidimus gloriam eius,
gloriam quasi unigeniti a Patre,
plenum gratiae et veritatis.

Iohannes 1:14

*Das Wort ward Fleisch
und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit.*

Johannes 1:14

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Unser lieben Frauen Traum

für vier- bis sechsstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

1. Und unser lieben Frauen · der traumet ihr ein Traum:
wie unter ihrem Herzen · gewachsen wär' ein Baum.

2. Und wie der Baum ein Schatten gäb' · wohl über alle Land:
Herr Jesus Christ der Heiland · also ist er genannt.

3. Herr Jesus Christ, der Heiland · ist unser Heil und Trost,
mit seiner bitteren Marter · hat er uns all erlost. *Geistliches Volkslied 17. Jh.*

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Frohlocket, ihr Völker auf Erden

»Weihnachten« MWV B 42 für achtstimmigen Chor (1845)

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott!
Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen.
Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Halleluja!

Felix Mendelssohn Bartholdy

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« MWV B 44 für achtstimmigen Chor (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja! *Psalms 90:2-3*

Fredrik Sixten

(* 21.10.1962, Skövde/Schweden)

Alleluia

für vier- bis sechstimmigen Chor (2014)

Alleluia.

Lesung

Gemeindelied »Herr Christ, der einzig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15. Jh., geistlich Erfurt 1524

1. GEMEINDE

Herr Christ, der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E -
aus seim Her - zen ent - spros - sen, gleich - wie ge - schrie -
wig - keit, er ist der Mor - gen - ster - ne, sein Glanz
ben steht;
streckt er von fer - ne vor an - dern Ster - nen klar;

2. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)
für uns ein Mensch geboren · im letzten Teil der Zeit,
daß wir nicht wärn verloren · vor Gott in Ewigkeit,
den Tod für uns zerbrochen, · den Himmel aufgeschlossen,
das Leben wiederbracht:

3. GEMEINDE
laß uns in deiner Liebe · und Kenntnis nehmen zu,
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. CHOR
Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigener Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
daß sie nicht irren von dir.

5. GEMEINDE
Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · daß er neu leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehren,
nur G'danken hab zu dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Singet dem Herrn ein neues Lied

Neujahrskantate BWV 190 (EA 1.1.1724) – Ergänzung des unvollständig überlieferten Orchesterparts der Sätze 1–2 von Masaaki und Masato Suzuki

1. CHOR

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben!

Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

Herr Gott, dich loben wir!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Herr Gott, wir danken dir!

Alleluja!

Psalm 149, 150:4; Martin Luther, 1529

2. CHORAL E RECITATIVO

Herr Gott, dich loben wir!

BASSO

Daß du mit diesem neuen Jahr
uns neues Glück und neuen Segen schenkest
und noch in Gnaden an uns denkst.

Herr Gott, wir danken wir!

TENORE

Daß deine Gütigkeit
in der vergangnen Zeit
das ganze Land und unsre werte Stadt
vor Teurung, Pestilenz und Krieg behütet hat.

Herr Gott, dich loben wir!

ALTO

Denn deine Vattertreu
hat noch kein Ende,
sie wird bei uns noch alle Morgen neu.
Drum falten wir,
barmherzger Gott, dafür
in Demut unsre Hände
und sagen lebenslang
mit Mund und Herzen Lob und Dank.

Herr Gott, wir danken dir!

3. ARIA (ALTO)

Lobe, Zion, deinen Gott,
lobe deinen Gott mit Freuden,
auf! erzähle dessen Ruhm,
der in seinem Heiligtum
fernerhin dich als dein Hirt
will auf grüner Auen weiden.

4. RECITATIVO (BASSO)

Es wünsche sich die Welt,
was Fleisch und Blute wohlgefällt;
nur eins, eins bitt ich von dem Herrn,
dies eine hätt ich gern,
daß Jesus, meine Freude,
mein treuer Hirt, mein Trost und Heil
und meiner Seelen bestes Teil,
mich als ein Schäflein seiner Weise
auch dieses Jahr mit seinem Schutz umfasse
und nimmermehr aus seinen Armen lasse.

Sein guter Geist,
der mir den Weg zum Leben weist,
regier und führe mich auf ebner Bahn,
so fang ich dieses Jahr in Jesu Namen an.

5. ARIA (TENORE, BASSO)

Jesus soll mein alles sein,
Jesus soll mein Anfang bleiben,
Jesus ist mein Freudenschein,
Jesus will ich mich verschreiben.
Jesus hilft mir durch sein Blut,
Jesus macht mein Ende gut.

6. RECITATIVO (TENORE)

Nun, Jesus gebe,
daß mit dem neuen Jahr auch sein Gesalbter lebe;
er segne beides, Stamm und Zweige,
auf daß ihr Glück bis an die Wolken steige.
Es segne Jesus Kirch und Schul,
er segne alle treue Lehrer,
er segne seines Wortes Hörer;
er segne Rat und Richterstuhl;
er gieß auch über jedes Haus
in unsrer Stadt die Segensquellen aus;
er gebe, daß aufs neu
sich Fried und Treu
in unsern Grenzen küssen mögen.
so leben wir dies ganze Jahr im Segen.

7. CHORAL

Laß uns das Jahr vollbringen
zu Lob dem Namen dein,
daß wir demselben singen
in der Christen Gemein;
wollst uns das Leben fristen
durch dein allmächtig Hand,
erhalt deine lieben Christen
und unser Vaterland.
Dein Segen zu uns wende,
gib Fried an allem Ende;
gib unverfälscht im Lande
dein seligmachend Wort.
Die Heuchler mach zuschanden
hier und an allem Ort!

Johann Hermann, 1593

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Johann Sebastian Bachs erste Leipziger Neujahrskantate folgt textlich der Tradition dieses Feiertages, lobt zu Beginn Gott mit Versen des Psalters und des »Tedeum deutsch«, bittet um Glück, Gnade und neuen Segen für die kommende Zeit und dankt für Schutz vor Teuerung, Pestilenz

und Krieg im vergangenen Jahr. Im weiteren Verlauf richten die Bitten sich an Jesus und weisen mit den Zusicherungen des letzten Ariensatzes nachdrücklich darauf hin, daß der erste Tag des neuen Jahres als Fest der Beschneidung und Namengebung Jesu begangen wird.

Bachs Komposition der umfangreichen und anspruchsvollen Textvorlage ist nur fragmentarisch auf unsere Zeit gekommen, vielleicht bedingt durch den Umstand, daß der Thomaskantor im Juni 1730 Teile des Werkes umgearbeitet und in eine Festkantate zur Zweihundertjahrfeier der »Augsburgischen Konfession« übernommen hat. Von Verlusten betroffen sind die ersten beiden Sätze, während alles Folgende – von der tänzerisch bewegten Alt-Arie über das ernste und eindringliche Duett bis zum festlich getönten Schlußchoral – in wünschenswerter Vollständigkeit überliefert ist. An Versuchen, den ausgedehnten Eingangssatz kompositorisch zu ergänzen und in einer seiner ursprünglichen Gestalt angenäherten Form wiederherzustellen, hat es in jüngerer Zeit nicht gemangelt, doch ist hier das letzte Wort sicherlich noch nicht gesprochen. (HJS)

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel

Klaudia Zeiner – Alt

Martin Petzold – Tenor

Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Henrik Wahlgren, Thomas Hipper, Simon Sommerhalder – Oboe

Gábor Richter, Gunter Navrátil, Emanuel Mütze – Trompete

Mathias Müller – Pauken

Thomas Reinhardt – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabaß

Thomasorganist Ullrich Böhme – Continuo-Orgel

Leitung: Clemens Flämig

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Letzter Sonntag nach Epiphania, 17. Januar 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Clemens Flämig

Freitag, 22. Januar 2016, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)

Andreas Mitschke

Sonnabend, 23. Januar 2016, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 144 »Nimm, was dein ist, und gehe hin«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Chorinformationen



In der heutigen Motette wird der Thomanerchor von Clemens Flämig geleitet. Er ist der zweite von vier Kandidaten für die Nachfolge im Thomaskantorat, die zu einer Probeweche beim Thomanerchor eingeladen wurden.

Clemens Flämig leitet seit November 2014 den Stadtsingechor zu Halle. Geboren 1976 in Dresden, sang er im Dresdner Kreuzchor und erhielt dort 1995 für seinen weiteren musikalischen Weg das Rudolf-Mauersberger-Stipendium. Clemens Flämig studierte an den Musikhochschulen Freiburg, Mannheim und Trossingen Kirchenmusik, Chorleitung und Gesang. In Chorleitung erfolgten Weiterbildungen bei Hans-Christoph Rademann, Simon Halsey sowie Jörg-Peter Weigle. Clemens Flämig wirkte als Kantor und Organist an der Auferstehungskirche Freiburg-Littenweiler und im evangelischen Bezirkskantorat Breisgau-Hochschwarzwald. Außerdem arbeitete er mehrere Jahre als Assistent im Freiburger Bachchor. Von Mai 2011 bis Oktober 2014 war Clemens Flämig Vizedirigent der Knabenkantorei Basel. Im Jahr 2013 übernahm Clemens Flämig mehrere Einstudierungen bei der Camerata Vocale Freiburg. Seit 2013 betreute er auch mehrere Aufführungen der Bachstiftung St. Gallen als Chorassistent. Zudem lehrt Clemens Flämig seit dem Wintersemester 2015/16 Dirigieren an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle. Neben seiner solistischen Tätigkeit als Tenor arbeitete Clemens Flämig als freier Mitarbeiter in verschiedenen professionellen Vokalensembles, wie z. B. dem Stuttgarter Kammerchor, Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem Balthasar-Neumann-Chor, dem Dufay-Ensemble Freiburg und dem Vokalensemble der Bachstiftung St. Gallen mit.

Zum Abschluß der Probeweche von Clemens Flämig ist der Thomanerchor unter seiner Leitung im Gottesdienst am Sonntag, 17.1.2016, 9.30 Uhr, erneut zu hören. Es wirkt eine Kantorei des Thomanerchores mit; Thomasorganist Ullrich Böhme spielt u. a. die Toccata F-Dur von Dieterich Buxtehude.

Nach Clemens Flämig werden Markus Johannes Langer aus Rostock (Ende Januar) und Matthias Jung aus Dresden (April 2016) eine Probeweche in Leipzig absolvieren. Im November 2015 war bereits Markus Teutschbein aus Basel für eine Probeweche mit dem Thomanerchor zu Gast in Leipzig.

Abschied von Prof. Kurt Masur - Mit einem bewegenden Trauergottesdienst hat Leipzig am Donnerstag, 14.1.2016 in der Thomaskirche von Prof. Kurt Masur Abschied genommen, der am 19.12.2015 verstorben ist. In Anwesenheit der Angehörigen, von Oberbürgermeister Burkhard Jung, zahlreichen geladenen Gästen aus Kultur und Politik, Freunden, Kollegen und Weggefährten Kurt Masurs sowie Leipziger Bürgerinnen und Bürgern wurde das Leben und Wirken des ehemaligen Gewandhaus-Kapellmeister und Leipziger Ehrenbürgers gewürdigt. Der Thomanerchor, das Gewandhausorchester und Thomasorganist Ullrich Böhme gestalteten den Gottesdienst unter der Leitung von Gotthold Schwarz musikalisch. Die Beisetzung fand im Anschluß an den Trauergottesdienst im engsten Familienkreis auf dem Leipziger Südfriedhof statt. Eine kleine Besetzung des Thomanerchores sang unter anderem den Satz »Hebe deine Augen auf« aus dem Oratorium Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig